



Merkblatt für pflegende Angehörige

Gestaltung des Krankenzimmers

Tips:

- ▶ **Zentralen Raum auswählen**
- ▶ **Das Bett so aufstellen, das Zugluft vermieden wird und die Sicht zu Tür und Fenster möglich ist. Das Bett sollte bei Bedarf von drei seiten her zugänglich sein.**
- ▶ **Hochflorige Teppiche und Läufer entfernen, um die Sturzgefahr zu minimieren.**
- ▶ **Den Raum mit Bildern und Fotos dekorieren.**
- ▶ **Einen Schrank mit Pflegeutensilien und Wäsche bestücken.**
- ▶ **Gute Beleuchtung über dem Bett, gute Raumausleuchtung.**
- ▶ **Ggf. Telefon installieren.**
- ▶ **Ggf. bequemen Sessel in den Raum stellen.**
- ▶ **Bücherregal mit Büchern.**
- ▶ **Radio und / oder Fernsehapparat.**
- ▶ **Nachttisch.**

Gestaltung des Krankenzimmers

Erläuterungen

Das Krankenzimmer hat häufig mehrere Funktionen. Es ist nicht nur Ruhe- und Schlafstätte, sondern auch Wohn- und Eßzimmer, häufig sogar auch Waschraum und Toilette.

Um so wichtiger ist eine freundliche Gestaltung des Zimmers.

Häufig wird ein zentraler Raum für die Zeit der Pflegebedürftigkeit zum Pflegezimmer umfunktioniert. Dies läßt auch den bettlägerigen Pflegebedürftigen am Familienleben teilhaben.

Richten Sie das Zimmer gemütlich, aber auch praktisch ein. Die benötigten Pflegeutensilien sollten im Raum vorhanden, jedoch nicht sofort sichtbar sein. Ein Schrank zur Aufbewahrung bietet sich hier für Wäsche und Pflegeutensilien an. Gemütlichkeit bringen Bilder und Fotos sowie Bücherregale.

Für Abwechslung sorgen ein Fernseher und / oder ein Radio.

Ist die pflegebedürftige Person in der Lage zu telefonieren, sollte sich ein Telefon in ihrer Reichweite befinden.

Wichtig ist die Platzierung des Pflegebettes. Gerade bei bettlägerigen Patienten sollten Sie darauf achten, dass das Bett bei Bedarf von 3 Seiten zugänglich ist. Dies erleichtert die Pflege. Eine rückschonende Arbeitsweise kann so besser durchgeführt werden.

Sollte der Platz nicht vorhanden sein, sollten Sie aber dafür sorgen, dass das Bett für die Zeit der Pflege z.B. von der Wand abgerückt werden kann, um die Forderung nach einer dreiseitigen Zugänglichkeit zu erfüllen. Ein gut zugänglicher Nachtschrank als Ablagefläche erleichtert Ihnen die Arbeit und fördert unter Umständen die Selbständigkeit des Patienten.

Kann der Patient das Bett allein oder mit Hilfe verlassen, sollte ein bequemer Sessel im Krankenzimmer vorhanden sein.

Sollte Ihr Angehöriger eine „Luftmatratze“ benötigen, achten Sie darauf, dass die am Bettrahmen hängende Pumpe mit einem dicken Tuch unterpolstert ist. Dies verringert einerseits die Geräuschentwicklung und andererseits die Schwingungen, die sich von der Pumpe auf das Bett übertragen.

Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung zur Pflege, um Veränderungen gut erkennen und beurteilen zu können. Für die pflegefreie Zeit sind Lampen mit gemütlichem Licht sinnvoll.

Eine Besonderheit ist bei Menschen mit einem Schlaganfall zu beachten: Hier sollte der Raum so gestaltet sein, dass alle Gegenstände auf der kranken Seite stehen und auch der Pflegebedürftige von seiner kranken Seite her angesprochen wird. Dies fördert die Rehabilitation und Ihr Angehöriger lernt, auch seine kranke Seite wahr zu nehmen.

Zu folgenden weiteren Themen liegen Merkblätter vor:

- Dekubitus/ Lagerung**
- Exsikkose (Flüssigkeitsmangel)**
- Rückschonende Arbeitsweise**
- Atemübungen**
- Essen anreichen/ Aspirationsprophylaxe**
- Umgang mit Schmerz**
- Umgang mit verwirrten Patienten**
- Vermeidung von Stürzen**
- Vermeidung v. Gelenkerkrankungen**
- Vermeidung v. Mangelernährung**
- Umgang mit Schwerstkranken**
- Umgang mit Inkontinenten**

Weitere Fragen zu allen Themen der Krankenpflege beantworten wir Ihnen gern. Rufen Sie uns an:



CHRISTOPHERUS
Pflegedienste

Christopherus Pflegedienste Essen
Laubenhof 9

45326 Essen Tel.: 0201/33 33 31

Christopherus Pflegedienste Leverkusen
Am Gesundheitspark 4

51375 Leverkusen Tel.: 0214/83 02 20

Christopherus Pflegedienste Bochum
Bergwerkstr. 18

44795 Bochum Tel.: 0234/4526535